

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 11.

Mittwoch den 4. Juli

1877.

Pfründeauschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

Schriesheim, Decanats Weinheim (wiederholt), mit einem Einkommen von 1450 *M.*

Neunkirchen, Decanats Waibstadt (wiederholt), ohne die Filiale Aglasterhausen, Unterschwarzach, Daudenzell, Haag, Michelbach und Reinhardshausen, für welche ein eigener Pfarreurat bestellt ist — mit einem Einkommen von beiläufig 1800 bis 1900 *M.* und mit der Verpflichtung, bis auf weitere Anordnung das Filial Guttenbach zu pastoriren und je am 2. Sonn- und Feiertag binationweise Gottesdienst zu halten, wofür der Pfarrer von Neunkirchen eine Remuneration von 257 *M.* 14 *S.* und eine Entschädigung für Voiture mit 128 *M.* 57 *S.*, in Summa 385 *M.* 71 *S.* erhält.

Ulm bei Lichtenau, Decanats Ottersweier (wiederholt), mit einem Einkommen von 1500 *M.*

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchstdeselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

Pfründebefetzungen.

Seine Königliche Hoheit der Durchlachtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Seiner Bischöflichen Gnaden, dem Hochwürdigsten Herrn Erzbisthumsverweser in Vorschlag gebrachten drei Bewerber den bisherigen Pfarrverweser Karl Kießling in Lörrach auf die Pfarrei Zell, Decanats Wiesenthal, designirt und ist derselbe den 29. Mai l. J. dortselbst investirt worden.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Forchheim, Decanats Endingen, präsentirten bisherigen Pfarrer Friedrich Hutterer in Rippberg wurde den 14. Juni l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Königliche Hoheit der Durchlachtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Seiner Bischöflichen Gnaden dem Hochwürdigsten Herrn Erzbisthumsverweser vorgeschlagenen drei Bewerber den seitherigen Pfarrer Franz Wiesse in Steinsfurth auf die Pfarrei Nußbach, Decanats Offenburg, designirt und ist derselbe den 14. Juni l. J. dort investirt worden.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Rippenheim, Decanats Zahr, präsentirten seitherigen Pfarrverweser Wilhelm Kurz in Untersimonswald wurde den 21. Juni l. J. die canonische Institution ertheilt.

Diensternennungen.

Mit Erlaß erzbischöfl. Capitels = Vicariats vom 26. März l. J. Nr. 3149 wurde Decan und Stadtpfarrer Karl Krebs in Gernsbach zum Religionsprüfungs = Commissär für das Gymnasium in Rastatt ernannt.

Mit Erlaß erzbischöfl. Capitels-Vicariats vom 26. April l. J. Nr. 3181 wurde Pfarrer Dr. Heinrich Hans-jacob in Hagnau zum Religionsprüfungs-Commissär für das Lehrerseminar in Meersburg und die höhere Bürgerschule in Ueberlingen ernannt.

Mit Erlaß erzbischöfl. Capitels-Vicariats vom 17. Mai l. J. Nr. 3640 wurde Pfarrer Richard Hummelsheim in Niederschopfheim zum Religionsprüfungs-Commissär für das Progymnasium in Lahr ernannt.

Sterbfälle.

Den 14. Juni: Joseph Milz, Pfarrer in Murg.

Den 19. Juni: Conrad Häring, Pfarrverweser in Schuttern.

R. I. P.

Mesner- und Organistendienst-Besetzungen.

Von dem erzbischöfl. Capitels-Vicariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt —

Den 1. März: Ignaz Köslin als Organist an der Nothkirche in Säckingen.

Den 15. " : Hauptlehrer Albert Danneffel als Organist an der Pfarrkirche in Luttingen.

Den 28. " : Hauptlehrer Hermann Ehrler als Organist an der Filialkirche in Oberscheidenthal, Pfarrei Müdau.

Den 17. Mai: Weber Adolf Baur als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Volkertshausen.

Hauptlehrer Adalbert Martin als Organist an der Pfarrkirche in Densbach.

Maurer Franz Anton Kuppel als Mesner an der Pfarrkirche in Böhlingen.

Den 24. Mai: Hauptlehrer Joh. Georg Fischer als Organist an der Pfarrkirche in Hambrücken.

Den 6. Juni: Fabrikarbeiter Constantin Mantel als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Kappel, N. Neustadt

Fromme Stiftungen.

In die Pfarrkirche in Sigmaringen 300 M. behufs Abhaltung eines Seelenamtes und einer hl. Messe für die Familie des † Freiherrn Karl von Mayenfisch; ebendahin 300 M. von der Wittve des Augustin Strehl zu einem Seelenamt und einer hl. Messe für den † Ehemann und für sich.

In die Pfarrkirche in Efferatsweiler 100 M. von Josepha und Magdalena Zirn von Doberatsweiler zu einer hl. Messe für ihre † Schwester Karoline Deschler geb. Zirn.

Zum Kirchenfond in Hettingen von Ungenannt 600 M. zur jährlichen Abhaltung von drei Seelenandachten in der Allerseeleoctav und 435 M. zur Abhaltung eines siebenstündigen Gebetes am Schmerzensfreitag.

Zum Kirchenfond in Bergheim 171 M. 43 S von Fi-

del Brielmayer in Niedheim zur Abhaltung einer Jahrtagsmesse und Vertheilung eines Brodalmosens.

Zur Heiligenpflege in Trochtelfingen 685 M. 71 S von Bäcker Mathias Sax zur Abhaltung eines Seelenamtes für seine † Ehefrau Franziska Marquart, ev. für sich und zu einem Brodalmosen.

Zur Pfarrkirche in Ryingen 100 M. zu einer hl. Messe für den † Conrad Bailer und Anna M. Maichle.

Zur Heiligenpflege in Minderzdorf 200 M. zu zwei hl. Messen für Philipp Sorg und seine Ehefrau Helena Katharina geb. Schrof.

Zum Kapellenfond Wallhausen, Pf. Dettingen 170 M. von Ungenannt zur Remunerirung der Ministranten.

Zum Kirchenfond in Minjeln 100 M. von Joseph Trübi behufs Abhaltung einer Anniversarmesse.